



Informationen zur Lorsbacher Ortsgeschichte

Nr. 1 Das Lorsbacher Wappen

Ein Lorsbacher Wappen gibt es nicht. Das ehemalige Lorsbacher Gerichtssiegel wird oftmals als Ersatz dafür herangezogen.

Das Lorsbacher Gerichtssiegel aus dem Jahr 1737 zeigt innerhalb eines kreisförmig entlang des Randes verlaufenden Schriftzuges „LORSBACHER * GERICHTS * SIEGEL * 1737 *“ ein Rebmesser (Hippe) unter einer Krone. Es wird im Hessischen Hauptstaatsarchiv in Wiesbaden aufbewahrt.



Darstellung des Lorsbacher Gerichtssiegels von Willi Fischer

Vom Mittelalter bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts wurde in Lorsbach in erheblichem Umfang Weinbau betrieben. Dieser Weinbau könnte der Grund für die Darstellung eines Rebmessers im Lors-

bacher Gerichtssiegel sein. Früher wurde das Rebmesser fälschlicherweise als Sichel gedeutet.



Rebmesser (Hippe)

Da es kein offizielles Wappen gibt, sind auch keine Wappenfarben festgelegt. Die Darstellung des Lorsbacher Gerichtssiegels erfolgt üblicherweise in Gold auf blauem Grund oder umgekehrt. Dies ist jedoch willkürlich, möglicherweise in Anlehnung an die Farben des Adelshauses Nassau, gewählt. Lorsbach gehörte von 1806 bis 1866 zum Herzogtum Nassau.

Stand: Juni 2012